



Magazin der BSZ Stiftung
März 2022

Seite 3

Kontakte fördern die Gesundheit

Interview mit Judith Kennel,
Tagesstätte-Leiterin von
Triaplust APP Schwyz in Goldau

Seite 4

Ein Tag im Leben von ...

Angela Dobler, Mitarbeiterin
Flexwerk Schübelbach und
Räber Treuhand Pfäffikon

Seite 10

Freie Plätze in der Waldgruppe

Gruppenleiter Michael Schön
freut sich über Anmeldungen
und Schnuppereinsätze

Aufeinander zugehen

«Eine echte Begegnung kann in einem einzigen Augenblick geschehen.»

Anaïs Nin

Kontaktpflege

Editorial

Liebe Leser*innen



Hatten Sie kürzlich Kontakt? Für wie lange? Wie nahe? Dies sind Fragen, die uns im Zusammenhang mit Corona vielleicht negativ erscheinen. Aber im Grunde genommen wünschen wir uns alle guten Kontakt zu Menschen.

Beziehungen, die jemand einmalig oder in bestimmten Abständen für eine kurze Dauer herstellt, wird als Kontakt bezeichnet. Ein «Guten Tag», ein Lächeln beim Vorbeigehen, ein Schwatz mit Freunden, ein Kuss oder eine Berührung sind Ausdruck davon. Aber auch eine Postkarte, ein Anruf, eine SMS oder ein «Like» sind Kontakte.

Kontakte können spontan erfolgen – im Bus, beim Einkaufen, bei der Arbeit. Sie können aber auch geplant und gepflegt werden, wenn uns die Person am Herzen liegt oder unser Interesse geweckt hat.

Smalltalk ist der perfekte Einstieg, um ungezwungen Kontakt aufzunehmen: «Was machen Sie beruflich?», «Sind Sie neu hier?», «Woher haben Sie die schöne Jacke?» und schon sind Sie im Gespräch und lernen das Gegenüber besser kennen.

Nicht allen Menschen fällt es leicht, Kontakt aufzunehmen. Sie trauen sich nicht, sprechen eine andere Sprache, treffen kaum Leute oder verfügen nicht über die Fähigkeit, angemessen Kontakte zu pflegen. Fachleute sprechen dann von Barrieren oder Hindernissen, die möglichst beseitigt werden müssen.

Auch mit unserer Hauszeitung nehmen wir Kontakt mit Ihnen, liebe Leser*in, auf. Vielleicht heisst es dann in der nächsten Pause «Hast du das Zur Sache gelesen?» und schon sind wir wieder im Kontakt.

Paul Furrer
Leiter Agogik Süd



Die Redaktion der Hauszeitung «Zur Sache» besteht aus einem gemischten Team von Fachpersonen und Mitarbeitenden in einem Integrationsprogramm – so gelingt Integration!

IMPRESSUM

Herausgeber: BSZ Stiftung, Frauholzstrasse 9, 6422 Steinen,
info@bsz-stiftung.ch, www.bsz-stiftung.ch
Redaktion: Eveline Heuss, Corina Hürlimann, Michaela Mahler,
Regula Aschwanden, Tamara Hafner
Bilder: Remo Inderbitzin, BSZ-Stiftung-Archiv
Gestaltung: Urs Holzgang, Morschach
Druck: Theiler Druck AG, Wollerau
Auflage: 2500 Ex. – Erscheint 3-mal jährlich

Kontakte fördern die Gesundheit

Interview mit Judith Kennel, Tagesstätte-Leiterin von Triaplustage APP Schwyz in Goldau.

Warum sind soziale Kontakte wichtig?

Soziale Kontakte schützen vor Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen. Durch regelmässige soziale Kontakte verbessert sich unser Umgang mit Stress, das wiederum schützt uns vor Herz- und Kreislauferkrankungen und stärkt unser Immunsystem.

Welche Probleme können auftreten, wenn soziale Kontakte fehlen?

Fühlt sich eine Person einsam, ist sie weniger belastbar. Ihre Probleme erhalten immer mehr Raum und werden dadurch gefühlt grösser. Im schlimmsten Fall werden durch Einsamkeit zahlreiche Erkrankungen gefördert: von Angststörungen, Depressionen über Suchterkrankungen bis hin zu Krebs, Schlaganfall und Demenz. Aber auch Verwahrlosung kann eine Folge davon sein.

Wie viele Personen leiden in der Schweiz an Einsamkeit?

Die Dunkelziffer diesbezüglich ist sehr gross. Vor der Pandemie schätzte man, dass rund 38% der Schweizer Bevölkerung unter Einsamkeit leiden. Diese Ziffer hat sich in den letzten zwei Jahren der Pandemie mit grösster Wahrscheinlichkeit erhöht, vor allem leider auch bei Jugendlichen, Arbeitslosen und alten Menschen.

Was können wir gegen fehlende soziale Kontakte tun?

Ganz wichtig ist, selber aktiv zu bleiben, Freundschaften zu pflegen und sich zum Beispiel in Vereinen zu engagieren. Wenn man merkt, dass die fehlenden Kontakte zum Problem werden, sollte unbedingt professionelle Hilfe in Anspruch genommen und evtl. therapeutische Gruppen-



Auch der kurze Schwatz in der Pause mit Kolleg*innen ist wichtig fürs Wohlbefinden.

angebote genutzt werden, wie zum Beispiel die Sozialpsychiatrische Tagesstätte der Triaplustage APP Schwyz. Das Gefühl der Zugehörigkeit ist elementar. Wichtig ist, dass die betroffenen Personen animiert werden, sich Hilfe zu holen.

Wie spreche ich das Thema an, wenn ich das Gefühl habe, dass sich eine Person sozial abkapselt?

Ein echtes «Wie geht es dir?» zeigt dem Gegenüber Anteilnahme. Ein weiterer möglicher Weg ist, meine Vermutung offen auszusprechen und auf mögliche Angebote hinzuweisen.

Die Tagesstätte der Triaplustage APP Schwyz ist eine Behandlungseinrichtung für Menschen mit psychischen Störungen. Sie bietet sowohl kurzfristige Krisenintervention als auch längerfristige Förderungstherapie an. Die Behandlungen finden in der Gruppe in Goldau, Lachen und Einsiedeln statt.

www.triaplustage.ch



Judith Kennel, Tagesstätte-Leiterin von Triaplustage APP Schwyz in Goldau.

**tria
plus**

Integrierte Psychiatrie
Uri, Schwyz und Zug



Ein Tag im Leben von...

Angela Dobler, Mitarbeiterin Flexwerk Schübelbach und Räber Treuhand Pfäffikon

Eine ausgefüllte Arbeitswoche

Am Montagmorgen gehe ich als Erstes zur Post und leere unser Postfächli. Die Briefe verteile ich anschliessend im Büro. Danach widme ich mich anderen Arbeiten, schreddere Dokumente oder bereite das Sitzungszimmer vor. Anfangs trug ich immer eine To Do-Liste bei mir, um nichts zu vergessen. Heute arbeite ich ohne Listen und das bei zwei Jobs! Seit drei Jahren arbeite ich nämlich als Büromitarbeiterin in der Treuhand Räber GmbH in Pfäffikon. Um das 100% Pensum zu erreichen, arbeite ich weiterhin in der BSZ Schübelbach.

Flexible Lösungen

Ich war bereits mehrere Jahre in der Lingerie der BSZ Schübelbach tätig, als mein Job Coach mit dem Arbeitsangebot der Räber Treuhand GmbH auf mich zukam. Monate zuvor sassen wir zusammen, um meine Interessen und Möglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt zu besprechen. Auch wenn ich wusste, dass es eine Herausforderung sein würde, im regulären Arbeitsmarkt Fuss zu fassen, wollte ich die Chance auf jeden Fall nutzen.

Nach erfolgreichen Schnuppertagen bei der Räber Treuhand GmbH, durfte ich mich über eine Anstellung freuen. Zunächst starteten wir mit einem kleineren Arbeitspensum, damit ich gezielt in den neuen Ablauf hineinkam. Da ich mich aber von Beginn an sehr wohlfühlte und herzlich im Team aufgenommen wurde, konnte ich das Pensum schon bald steigern. Heute arbeite ich nur noch zwei Nachmittage im Flexwerk der BSZ Stiftung.

Im Kontakt bleiben

Gerade in der Anfangsphase war der Austausch zwischen meiner Teamleiterin Frau Räber und mir sehr wichtig. Durch die enge Zusammenarbeit konnte sie mir passende Arbeiten zuordnen. Das sympathische Team schätze ich besonders. Ich treffe sehr offene Kolleg*innen an, mit denen ich mich austauschen und Neues dazulernen kann. Besonders spannend finde ich die Tage, an denen ich am Morgen in Pfäffikon und am Nachmittag in Schübelbach arbeite. Dadurch komme ich mit ganz verschiedenen Menschen in Kontakt. Sei es für einen spontanen Austausch oder für ein vertieftes Gespräch – diese Begegnungen sind mir sehr wichtig.



Angela Dobler hat zwei Jobs. Was nach einer Herausforderung klingt, hat sich dank einer engen Zusammenarbeit sehr gut eingespielt. Heute schätzt sie die Abwechslung und die verschiedenen Kolleg*innen.

Wir schaffen Kontakte

Mitarbeitende und Bewohner*innen erzählen, wie und wofür sie gerne in Kontakt treten.

«Ich finde es toll, dass die BSZ Steinen so gross ist. So treffe ich viele Arbeitskolleg*innen an. In meiner Freizeit gehe ich zudem ins Fitnesstraining. Auch da kann ich immer wieder neue Kontakte knüpfen.»

Stefan Planzer, Mitarbeiter Montage Steinen



«Der Freizeittreff Rägeboge am Wochenende ist optimal für neue Begegnungen. Ich bin seit mehr als 20 Jahren mit dabei und schätze das abwechslungsreiche Programm sehr. So gibt es zum Beispiel den Fasnachtsball oder den Osterbrunch oder wir machen verschiedene Spiele. Ich kann den Träff nur jedem empfehlen.»

Esther Kellenberger, Mitarbeiterin CreaWerk Seewen



«Die Musikateliers machen mir besonders Spass. Hier habe ich die Möglichkeit, Bewohner*innen von anderen Gruppen zu treffen. Das gemeinsame Singen und Klatschen sind zudem eine tolle Abwechslung und machen richtig Freude.»

Marcel Weber, Bewohner WG Sihlsee Einsiedeln



«In meiner Freizeit nehme ich an verschiedenen Ausflügen von Insieme und Plusport teil. Ich freue mich immer, wenn ich so viele Kollegen treffe. Trotzdem würde ich auch gerne ab und zu neue Leute spontan bei einer Tasse Kaffee kennenlernen.»

Guido Föhn, Mitarbeiter CreaWerk Seewen



«Das Pluspunkt ist wahrhaftig ein Ort der Begegnungen. Ich komme mit ganz verschiedenen Gästen in Kontakt und das gefällt mir sehr. Ein Highlight sind für mich auch immer die Familienbesuche, denn da ist Abwechslung garantiert.»
Rahel Fischer, Mitarbeiterin Restaurant Pluspunkt Brunnen

«Die Arbeit im Personalrestaurant gefällt mir sehr gut. Einerseits lerne ich immer wieder etwas Neues dazu. Andererseits komme ich jeden Tag mit Mitarbeitenden von der BSZ Stiftung und von der Umgebung in Kontakt. Sei es während dem Service oder beim Auffüllen, ich freue mich immer über die kurzen Gespräche zwischendurch.»
Sascha Moser, Mitarbeiter Personalrestaurant Steinen



«Ich finde es super, dass wir in der BSZ Stiftung so viele Leute sind und auch immer wieder mal neue Mitarbeitende zu uns schnuppern kommen. Am meisten schätze ich es, wenn wir uns nach der Arbeit treffen und uns über verschiedene Themen austauschen können. Ich freue mich aber auch immer über neue Begegnungen.»
Yolanda Weber, Mitarbeiterin CreaWerk Seewen



«Für mich war das Mitwirken beim Welttheater Einsiedeln ein Highlight. Hier lernte ich nicht nur neue Leute kennen, wir trafen uns auch nach den Proben zum Kaffee und konnten uns so austauschen. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Aufführung.»
Heidi Hegner, Bewohnerin WG Alp Einsiedeln

Restaurant Pluspunkt

Ein Ort, der von Begegnungen lebt.

Kinderlachen aus dem Spielzimmer, Pfannengeräusche aus der Küche und ein herzlicher Empfang beim Eingang. In diese aufgestellte Atmosphäre kommt man einfach gerne. Nicht wahr, Marco?

«Auf jeden Fall. Ich bin nun seit gut drei Monaten als stellvertretender Gastgeber hier im Pluspunkt angestellt, und ich fühle mich von Beginn an sehr wohl. Wir sind hier ein Team von neun Mitarbeitenden im Service und acht Leuten in der Küche, allesamt durchmischt aus Fachpersonen und Menschen mit Unterstützungsbedarf. Auch wenn ich viel Erfahrung aus der Gastrobranche mitbringe, das Pluspunkt ist wirklich einzigartig. Durch das familienfreundliche Angebot dürfen wir uns über eine vielseitige Kundschaft freuen, die uns immer wieder besondere Begegnungen bringt. Für mich persönlich ist es beeindruckend zu sehen, wie die Leute nicht nur untereinander, sondern auch mit den Mitarbeitenden in Kontakt kommen. Bereits nach der ersten Bestellung kann ich jeweils eine lockere, aufgestellte Atmosphäre feststellen. Auch wenn nicht immer alles perfekt läuft, der Umgang miteinander ist sehr respektvoll und herzlich. Das ist für mich der grösste Pluspunkt hier – ein durchmisches Team, das aufeinander Rücksicht nimmt und einander hilft.»



Die Menubesprechung ist ein wichtiger Bestandteil des Ablaufs, damit die Mitarbeitenden wissen, was sie den Gästen empfehlen können.



*Für individuelle Lösungen ist ein enger Kontakt zu den Vormundschaftsbehörden, Arbeitgeber*innen, der IV-Stelle oder anderen Zuweiser*innen wichtig.*

Wenn das Leben keinen Standards folgt

Die Job Coaches von step2work begleiten Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf in den ersten Arbeitsmarkt. Arbeitstraining, Berufsschule, Unterstützung am Arbeitsplatz – manchmal braucht es mehr als Coaching.

Die Möglichkeiten zur beruflichen Wiedereingliederung haben sich in den letzten Jahren verbessert. Das Beispiel von Angela (S. 5) zeigt auf, dass soziales Engagement heute bereits oft in der Unternehmenskultur verankert ist und auch im Rahmen einer Arbeitsintegration umgesetzt wird. Eine erfolgreiche Wiedereingliederung ist eine Win-win-Situation für die betroffene Person, für die Arbeitgeber*innen und dank der finanziellen Entlastung auch für die Gesellschaft. Doch der Weg dorthin bedarf fachlicher Begleitung, um auch in herausfordernden Situationen die richtigen Massnahmen einzuleiten. Wir von step2work bringen viel Erfahrung mit. Dank der BSZ Stiftung im Hintergrund verfügen wir über vielfältige und flexible Handlungsmöglichkeiten für Trainings, Ausbildungen oder Zwischenlösungen. Als Bezugs- und Ansprechpersonen sind wir in regelmässigem Kontakt mit allen involvierten Parteien. Möchten auch Sie einer motivierten Person eine Chance geben? **Kontaktieren Sie uns, wir zeigen Ihnen gerne die Möglichkeiten auf – www.step2work.ch**

step2work
Mehr als Coaching

Schon fast städtisch – in Brunnen Nord daheim

Im Sommer 2022 bezieht die BSZ Stiftung mehrere Wohnungen im neu erbauten Hertipark.

Für insgesamt acht Wohngruppen hat die BSZ Stiftung mehrere 2- bis 4-Zimmerwohnungen im Haus D der urban wirkenden Überbauung auf dem ehemaligen Industrieareal gemietet.

Hierhin zügeln die Bewohner*innen der Aussenwohngruppen, die jetzt in Brunnen und in Schwyz verteilt sind. Die Lage am Bahnhof mit Läden und Restaurants ist ideal, vor allem für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Selbständigkeit und Mobilität werden gefördert, Teilhabe ermöglicht. Tagsüber nehmen die Bewohner*innen ein Arbeitsangebot in der Stiftung oder im ersten Arbeitsmarkt wahr.

Begleitung nach Bedarf

Dadurch, dass alle Wohngruppen im selben Haus sind, können die Betreuenden viel flexibler dort zur Verfügung stehen, wo sie gebraucht werden. Carlina Lieberherr leitet das BSZ Wohnangebot in Brunnen und Ingenbohl: «Während wir in anderen Angeboten Menschen mit mehr Unterstützungsbedarf begleiten, werden sich die Bewohner*innen hier im Hertipark sehr unabhängig bewegen. Sie gehen beispielsweise selbstständig zur Arbeit und kommen wieder nach Hause. Unterstützung wird da geleistet, wo sie nötig ist. Das kann beim Organisieren der Freizeit, bei Gesundheitsfragen, im Umgang mit Geld oder auch beim Kochen sein.»

Von Woche zu Woche steigt die Vorfreude auf den Umzug in die modernen und hellen Wohnungen. Die ersten Kartons sind bereits gepackt. Mit ihnen werden sich bald 16 Bewohner*innen auf die Reise an die Industriestrasse in Brunnen machen.



Insgesamt 16 begleitete Wohnplätze werden ab diesem Sommer an der Industriestrasse in Brunnen zur Verfügung stehen.

Neue Leitung Aufnahme

Herzlich willkommen Corinne Becht!

Nach über 30 Jahren in der BSZ Stiftung wird Urs Giger, der zuletzt für das Aufnahmewesen verantwortlich war, pensioniert. Corinne Becht hat im Februar die Leitung der Aufnahme übernommen. Als langjährige Case Managerin bei der CSS-Versicherung bringt sie viel Erfahrung in der Koordination von Unterstützungsprozessen mit.



Freie Wohnplätze in Brunnen
Interessierte Personen können sich bei
Corinne Becht, Leiterin Aufnahme, melden:

aufnahme@bsz-stiftung.ch
Telefon 055 418 92 56

«Direkte und offene Gespräche sind eine Chance für bestmögliche Lösungen.»

Waldgruppe sucht Teilnehmer*innen

Gruppenleiter Michael Schön freut sich über Anmeldungen und Schnuppereinsätze.

Wir fahren von Schwyz Richtung Ibergeregg und biegen kurz nach der Abzweigung Aufiberg rechts in eine Forststrasse ab. Nach kurzer Fahrt erreichen wir unseren Waldplatz. Die Oberallmeindkorporation Schwyz (OAK) stellt der BSZ Stiftung dieses Waldstück zur Verfügung.

Hier werde ich ab Frühling 2022 eine Waldgruppe mit fünf Mitarbeitenden leiten. Dieses Angebot richtet sich an Personen, die sich gerne in der Natur aufhalten, wie auch an Menschen, die grosse Mühe haben, sich in vorgegebene Strukturen einzuordnen. Grobmotorische Tätigkeiten oder schon nur der Aufenthalt im Freien kann befreiend wirken. Oben angekommen wird Feuer gemacht, Kaffee und Tee gekocht. Beim Znüni besprechen wir kurz den Tag. Wie ist das Befinden jedes Einzelnen? Wer möchte welche Tätigkeiten übernehmen? Darauf bereiten wir gemeinsam das Mittagessen vor. Es wird Holz fürs Feuer gesammelt, Gemüse gerüstet, Wasser gekocht, der Tisch gedeckt. Das Wertvolle daran ist, dass wir das alles im Team machen und jeder beteiligt sich nach seinen Möglichkeiten. Beim gemütlichen Mittagessen spüren wir auch, dass sich die Arbeit gelohnt hat. Es ist ein tolles Gefühl, das Essen selber zubereitet zu haben. Und nirgendwo schmeckt es besser als in der freien Natur.

Nach der verdienten Mittagspause und dem anschließenden Aufräumen, lassen wir den Waldtag bei einer Laufrunde ausklingen. Glückliche und zufriedene fahren wir zurück Richtung Seewen und freuen uns bereits auf den nächsten Tag.



*Lerne die «Waldfreunde Gibel»
in einem kurzen Video kennen.*



*Gruppenleiter Michi Schön sucht Teilnehmer*innen, die bei jedem Wetter gerne in der Natur sind.*



Möchtest auch du Teil der Waldgruppe im Gibelwald werden? Dann melde dich bei mir. Auch dann, wenn du nicht in der BSZ Stiftung wohnst oder arbeitest. Ich beantworte gerne deine Fragen und mache einen Schnuppertermin mit dir aus. **Interessierte Personen können sich bei Corinne Becht, Leiterin Aufnahme melden: aufnahme@bsz-stiftung.ch Telefon 055 418 92 56**

Die Ombudsstelle der BSZ Stiftung

Die unabhängige Anlaufstelle für Beschwerden von Mitarbeitenden, Bewohner*innen, ihren Angehörigen oder Vertreter*innen.



Angelika Arnold
Mediatorin
Dorfstrasse 47
6462 Seedorf
078 842 08 79



Martin Ineichen
Mediator
St. Karliquai 12
6004 Luzern
079 699 88 55

Personelles

Jubiläen, Pensionierungen, Ausbildungserfolge, 01.01.–31.03.2022

Jubiläen

Brunnen

- 5 Stalder Anna, Betreuerin Wohnen/
WG 2. Stock
20 Schelbert Xaver, TGS 1. Stock Brunnen
20 Suter-Heinzer Daniela, Betreuerin
Wohnen/WG 3. Stock

Einsiedeln

- 5 Fässler Roman, CreaWerk 4 Einsiedeln
5 Horat Irene, FlexWerk extra Einsiedeln
25 Tschümperlin Bruno, ATG A Einsiedeln
30 Zehnder Urs, Holzbearbeitung 4 Einsiedeln
30 Moser René, FlexWerk extra Einsiedeln

Ingenbohl

- 10 Wiss Roy, TGS Urmiberg Ingenbohl

Schübelbach

- 5 Imark Chris, Spedition 4 Schübelbach
5 Küttel Irene, FlexWerk 5 Schübelbach
5 Züger Sandro, Personalrestaurant
Schübelbach
10 Di Benedetto Evelyne, Wäscherei
Schübelbach

- 10 Hasler Angelika, FlexWerk 4 Schübelbach
20 Müller Renato, FlexWerk 6 Schübelbach
30 Moos Markus, Montage 6 Schübelbach

Seewen

- 5 Erni Sara, Stv. Abteilungsleiterin Wohnen
5 Gämümann Patrick, Gruppenleiter Monta-
ge/Fertigung
10 Diallo Amadou Sidy, Angestellter
Reinigung/TGM
15 Truttmann Emma Rita, Wäscherei Seewen
30 Büeler Peter, Spedition 1 Seewen

Steinen

- 5 Heuss Eveline, Fachangestellte
Unternehmenskommunikation/KuM
5 Hüsler Pascale, Verantwortliche Fachstelle
Personalentwicklung/HR
10 Fernando Noel Chrysanthus, Angestellter
Schreinerei/Fertigung
15 Schenk Daniel, Leiter Geschäftsbereich
Entwicklung
20 Muheim Therese, FlexWerk 2 Steinen
25 Schmidig Nelly, Montage 3 Steinen
30 Dettling Leo, Verantwortlicher Fachstelle
Immobilien/FIT

Pensionierungen

Schübelbach

Hehli Evelyne, Wäscherei Schübelbach

Seewen

Müller Christine, Tagesstätte Seewen
Weber Erika, Montage/Spedition FES

Steinen

Giger Urs, Leiter Aufnahmewesen

Ausbildungserfolge

Goldau

Ulrich Kerstin, Haushaltleiterin mit
eidg. Fachausweis

Ingenbohl

Pisani Sofia, Diplom Sozialpädagogin HF

Unterhaltung

Cafeteria-Bon im Wert von 15 Franken zu gewinnen

Auf der Rückseite von «Zur Sache»
befindet sich ein Talon, auf dem ihr
Name, Vorname sowie euren Standort
eintragen könnt. Unter den richtigen
Lösungen wird pro Standort die
Gewinnerin/der Gewinner eines
Cafeteria-Bons ausgelost.

Ausgeschlossen von der Teilnahme
sind die Redaktionsmitglieder.
Über die Verlosung wird keine
Korrespondenz geführt.

$$\text{Rabbit} + \text{Rabbit} = 10$$

$$\text{Rabbit} + \text{Egg} = 8$$

$$\text{Rabbit} - \text{Egg} + \text{Flowers} = 9$$

$$\text{Flowers} = \square$$

Knobelaufgabe

Jedes Symbol hat
einen Zahlenwert.
Für welche Zahl
stehen die Frühlings-
blumen?

Programm April bis Juli 2022

insieme Innerschwyz
insieme Ausserschwyz
April 2022
April 2022

Freizeitanlass: Ausflug Tony-Zoo Rothenburg **09.04.**
 Pingpong Entlastungswochenende für Kinder, HZI Ibach **09./10.04.**

02./03.04. Wochenendentlastung mit Kindern
23.04. Vereinsversammlung im Erlenmoos in Wollerau
30.04. Freizeitgruppe Vögel und Natur in Benken
30.04.-01.05. Wochenendentlastung mit Kindern

50-Jahr Jubiläums-Generalversammlung insieme Innerschwyz im MythenForum Schwyz (rollstuhlgängig und Kinderhort)
Unterhaltung mit WhiteCrossDrumCorps und Band Wirbelwind 23./04.
 Freizeitanlass: mit dem Förster im Segelgebiet Lauerz-Goldau **09./10.04.**

Mai 2022

07./08.05. Erlebnisweekend Fun
07.-14.05. Erholungswoche Frühling in Walchwil
14./15.05. Wochenendentlastung mit Kindern
16.05. Eltern- und Angehörigen Treff
16.05. Freizeitgruppe Spiel ohne Grenzen in Ibach

Mai 2022

Elterntreff am Abend im Restaurant **19.05.**
 Freizeitanlass: Besuch der Imkerei Schuler, Sattel **21.05.**
 Weiterbildung Betreuerpersonal mit der Kräuterfachfrau Monika Horat **21.05.**

Juni 2022

Freizeitanlass: Besuch der Gärtnerei/Baumschule Kündig, Ibach **11.06.**
 Elterntreff am Nachmittag Alpenhof, Küsnacht **15.06.**
 Pingpong Entlastungswochenende für Kinder, HZI Ibach **25./26.06.**
 Freizeitanlass: 100-Jahr Jubiläum Auto AG – wir sind dabei! **25.06.**

Juni 2022

04./05.06. Wochenendentlastung mit Kindern
11.06. Weiterbildung Mitarbeitende
11./12.06. Erlebnisweekend Power
25.06. Freizeitgruppe Party mit den Lions in Pfäffikon

Juli 2022

02./03.07. Wochenendentlastung mit Kindern
23.-30.07. Sommerferienwoche, 7 Tage
23.07.-06.08. Sommerferienwoche, 14 Tage

Juli 2022

Erlebnislager in Aeschi-Spiez für junge und junggebliebene Teilnehmer **23.07.-04.08.**
 Wohlfühlager in Wildhaus für schwächere und ältere Teilnehmer **23.07.-30.07.**
 Pingpong Entlastungswochenende für Kinder, HZI Ibach **29.-31.07.**

insieme Innerschwyz, Freizeitgruppe Mythen

Annemarie Ott-Heinzer, Freizeitkoordination, Telefon 041 810 29 77
 annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch
 www.insieme-innerschwyz.ch

insieme Ausserschwyz, Geschäftsstelle

Churerstrasse 100, 8808 Pfäffikon SZ,
 Telefon 055 410 71 60, Fax 055 420 18 73, info@insieme-ausserschwyz.ch,
 www.insieme-ausserschwyz.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle insieme Ausserschwyz

Montag geschlossen / Dienstag und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
 und 13.30 – 16.30 Uhr / Mittwoch und Freitag 09.00 – 11.30 Uhr


Gewinnspiel-Talon mit den Lösungen Seite 11 – hier abtrennen

Einsendeschluss: Freitag, 28. April 2022. Die Gewinner*innen werden im Mai gezogen.
 Pro Standort gibt es eine*n Gewinner*in. Talon ausfüllen, ausschneiden und mit interner
 Post an: Corina Hürlimann, Kommunikation und Marketing, BSZ Stiftung, Steinen.

Vorname/Name _____

Standort _____

Gewinner*innen Wettbewerb

«Zur Sache» 3, 2021

Brunnen/Ingenbohl: Roy Wyss, WG Urmiberg

Einsiedeln: Oskar Theiler jun., Montage

Schübelbach: Sabine Köppel, Flexwerk

Seewen: Richard Gwerder, ATG

Steinen: Nue Albina, Montage

**Lied 1. Oh Tannenbaum oh Tannenbaum
 wie grün sind deine Blätter...**
**Lied 2. Zimetstärn han i gärn Mailänderli
 au...**
**Lied 3. Kling Glöcklein klingelingeling,
 kling Glöcklein kling...**

Der Farbdruck dieser Ausgabe
 wurde mit einem finanziellen
 Beitrag der Schwyzer Kantonalbank
 ermöglicht.


**Schwyz
 Kantonalbank**

Auflösung Rätsel «Zur Sache» 3, 2021 →